



Papst-Gedenken in Hindenburg OS

Wie auf der ganzen Welt haben sich auch gläubige Katholiken in und aus Hindenburg OS in den Tagen nach dem 2. April 2005 zu Gebeten für den verstorbenen Papst Johannes Paul II. versammelt. Neben Andachten und Gedenkgottesdiensten wurden abertausende Kerzen und Leuchten vor dem sog. Papst-Kreuz in der Nähe der neuen St. Adalbert-Kirche (Pfarrkirche der Kopernikus-Siedlung, die zwischen der alten DAF – Siedlung und Klausberg nach 1945 entstand) angezündet. Das Papst-Kreuz in Hindenburg OS stammt vom Papst-Altar vom Flughafen in Gleiwitz. Das Kreuz ist 33 Meter hoch und wiegt 12 Tonen, seine Stilisierung ähnelt an den Gleiwitzer Sender. Es wurde eigens für den 17. Juni 1999

angefertigt. An diesem Tag besuchte Johannes Paul II. für wenige Stunden Oberschlesien, und zwar auf dem Weg von Krakau nach Tschenstochau.

D. SPIELVOGEL

1945 – Sammellager für Deutsche

Vom Hindenburg Stadtmuseum wurde unlängst ein Buch über die Internierungen im Jahr 1945 herausgegeben (wir berichteten darüber in Nr.5 der Heimatzeitung). Jetzt arbeitet das Stadtmuseum an einem Buch über die Aussiedlung der deutschen Bevölkerung. Leider gibt es im Stadtmuseum keine Erinnerungen der in den Aussiedlungslagern Mathesdorf und Concordia inhaftierten Personen. Heute nun der Aufruf an die in diesen Lagern Inhaftierten. Schreiben Sie bitte ihre Erinnerungen an diese Zeit auf, insbesondere die Alltagsbedingungen im Lager und die Behandlung durch das Wachpersonal. Wenn Sie nicht selbst davon

betroffen waren, dann finden Sie vielleicht Personen im Kreis ihrer Verwandten oder Bekannten. Helfen Sie bitte bei den Bemühungen des Hindenburg Stadtmuseums, diese dunkle Zeit für die Nachkommen festzuhalten.

Ihre Mitteilungen schicken Sie bitte an das Stadtmuseum unter der Adresse:

Muzeum Miejskie Zabrze
do rąk pana Zbigniewa Gołasz
plac Krakowski 9

41-800 Zabrze, Polen

oder hier in der Bundesrepublik an Herrn Klaus Fromm, Hans-Böckler-Str.104, 65199 Wiesbaden, der Ihre Mitteilungen dann an das Hindenburg Stadtmuseum weiterleiten wird.

„Geant“ kauft 2,5 ha

Die Firma Geant Polska beabsichtigt den Erwerb eines Grundstückes von 2 ha 5035 m² von der Gesellschaft Huta Zabrze AG. (ehem. Donnersmarckhütte) im Bereich der Beuthener Straße hinter dem Kaufzentrum „Platan“. In diesem Bereich befindet sich auch noch der Wasserturm der Hütte. Im Vorvertrag wurde festgehalten, dass „Geant“ die Summe von 5.327 203,20 Zloty bezahlt (einschl. 22% MwSt). Auf die Frage, was auf diesem Gelände ent-

stehen wird, gibt Geant Polska keine Auskunft.

Die Pressesprecherin des Hindenburg Stadtamtes, Katarzyna Kuczyńska, sagt dazu: -Aus dem Bewirtschaftungsplan geht hervor, dass auf diesem Gelände Kaufläden mit einer Fläche von nicht über 2 000 m² erbaut werden dürfen.

Im Laufe eines Monats wird bekannt, ob Geant Eigentümer des von der Hütte angebotenen Grundstückes wird. K.F.

